Heitzmann-Hämatoblasten

H. Baum

Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und
Blutdepot, Regionale Kliniken Holding RKH GmbH,
Ludwigsburg, Deutschland

Definition Pluripotente Stammzelle der Hämatopoese des Knochenmarks.

Beschreibung Der Begriff „Hämatoblast“ beschreibt die pluripotente Stammzelle der Hämatopoese im Knochenmark,

aus der alle Zellen der Myelopoese, Erythropoese, Megakaryopoese und Lymphopoese hervorgehen können. Der Begriff wurde bereits im Jahr 1872 von Carl Heitzmann geprägt: „Da ich wiederholt Gelegenheit haben werde, von den beschriebenen Bildungen zu sprechen, will ich, um wiederholte Beschreibungen zu vermeiden, für dieselben den Namen Hämatoblasten wählen.“

Literatur

Fatovic-Ferencic S (2000) The discovery of the hematoblast by Carl Heitzmann (1836–1896) in 1872. *Int J Dermatol* 39:632–635